

14.11.2017

## **Gründerwoche 2017 - Bürgschaftsbank NRW unterstützt Anna Staudt bei Übernahme**

*News der Bürgschaftsbank NRW GmbH*

Im Frühjahr 2017 übernahm Anna Staudt die Steinmetz- und Bildhauerwerkstatt Friedrich Meyer in Düsseldorf, in der sie schon ihre Ausbildung gemacht hatte. Verbürgt wurde die Nachfolge von der Bürgschaftsbank NRW.

Steine faszinierten Anna Staudt: „Sie sind sehr alt, mitunter Millionen Jahre, und sie strahlen Ruhe und Kraft aus.“ Die damals 19-Jährige schlug habe ihrem Abitur einen nicht alltäglichen Weg eingeschlagen: Sie hätte eine Ausbildung zur Steinmetzin und Steinbildhauerin absolviert. Als Ausbildungsbetrieb habe sie die Steinmetzmeister- und Bildhauer-Werkstatt Friedrich Meyer am Itterfriedhof im Süden Düsseldorfs gewählt. Dort habe Anna Staudt nicht nur die Feinheiten des Steinmetz-Handwerks kennengelernt, sondern vor allem die Philosophie ihres Lehrmeisters: „Auch der Friedhof ist ein Stück Lebensraum, auf dem Kultur stattfindet.“

Zehn Jahre habe Staudt nach ihrer Ausbildung in verschiedenen Projekten in der Schweiz gearbeitet, zuletzt als Leiterin der Modellwerkstatt eines renommierten Architekten, bevor sie 2014 in Teilzeit wieder bei ihrem Lehrmeister angeheuert und zeitgleich die Meisterschule für Steinmetze und Steinbildhauer in Düsseldorf besucht habe. Im April dieses Jahres habe Anna Staudt Meyers Werkstatt übernommen. „Alle Finanzierungspartner zeigten sich offen für mein Vorhaben und standen voll hinter mir.“ Für einen Großteil der Übernahmefinanzierung sei die Bürgschaftsbank ins Risiko gegangen.

Während Friedrich Meyer, der nach wie vor noch künstlerisch tätig sei, Grabmale aus Hartbasalt und Gabbro über Jahrzehnte hergestellt habe, schätze auch Anna Staudt Hartgesteine, bevorzugt schwarzen Granit aus Schweden. Bei ihrer Anlieferung seien die oft eine halbe Tonne schweren Steinblöcke dunkelgrau. Erst das intensive Schleifen und Polieren, das sich über Tage hinziehe, lasse den schwedischen Granit eine tiefschwarze Farbe annehmen. In den zwei schlanken Granitstelen, die auf der Internationalen Gartenschau in Berlin mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet worden seien, steckten nicht weniger als zwei Wochen Arbeit. Es seien handwerkliche Meisterstücke.

Zum Produktportfolio von Staudts Werkstatt, für die der Name ihres Vorgängers zum Markenzeichen geworden sei, gehörten auch Schriftsteine und Denkmale, Wannen und Bäder, Brunnen und Wasserbecken; Tische, Arbeitsplatten und Feuerstellen, Restaurierungen und nicht zuletzt auch Kunst am Bau sowie anspruchsvolle Ausführungen für Künstler.

Quelle: Bürgschaftsbank NRW

Den vollständigen Bericht finden Sie [hier](#).